

<b>... WIR SIND FÜR SIE DA.....</b>	<b>4</b>
<b>VERDAMMT NOCH MAL ... !!!.....</b>	<b>5</b>
<b>KOHLESSEN .....</b>	<b>7</b>
<b>KOHLESSEN, LABSKAUS, MATJES, KNIPP, SÜLZE MIT BRATKARTOFFELN .....</b>	<b>7</b>
<b>ABSCHIED UND NEUANFANG.....</b>	<b>7</b>
<b>GENERALVERSAMMLUNG .....</b>	<b>8</b>
<b>VEREINSBALL DES SV BREMEN 10 .....</b>	<b>9</b>
<b>NÄCHSTER REDAKTIONSSCHLUß : 31.OKTOBER 2003.....</b>	<b>10</b>
<b>WASSERBALL HERRENMANNSCHAFT IN DER OBERLIGA NIEDERSACHSEN.....</b>	<b>10</b>
FS HANNOVER SETZTE SICH AUCH IN DIESEM JAHR GEGEN DEN GAST AUS BREMEN DURCH .....	10
JUGENDNATIONALSPIELER BESIEGTE IM LETZTEN VIERTEL DEN SV BREMEN 10 .....	11
UNNÖTIGE NIEDERLAGE GEGEN EINTRACHT BRAUNSCHWEIG II .....	11
KLARE NIEDERLAGEN GEGEN WASPO HANNOVER II .....	12
ZWEI NIEDERLAGEN GEGEN DIE TOP – MANNSCHAFTEN DER OBERLIGA .....	12
SSC GERMANIA BRAUNSCHWEIG : SV BREMEN 10 - 5 : 5 .....	13
DER ERSTE SAISON-SIEG GEGEN DEN SV LANGENHAGEN.....	13
<b>BERICHT VOM SCHWIMMSPORT .....</b>	<b>14</b>
WIEHE-BAD SCHWIMMFEST IM MAI 2002 IN BRUCHHAUSEN-VILSEN .....	14
SCHWIMMFEST DES TSV ACHIM AM 16. JUNI 2002.....	16
DEUTSCHE HOCHSCHULMEISTERSCHAFTEN IM BERLINER EUROPA-SPORTPARK .....	17
NORDDEUTSCHE MASTERSMEISTERSCHAFTEN AM 10./11. AUGUST IN OLDENBURG.....	17
VERGLEICHSSCHWIMMFEST DES WEYHER SV AM 24. UND 25. AUGUST IM FREIBAD WEYHE .....	18
28. SEPTEMBER 2002 IN BERLIN BEIM BBB – POKAL.....	19
32. INTERNATIONALES SOLAR-SCHWIMMFEST DES BLUMENTHALER TV AM 12./13. OKTOBER .....	19
„TAG DER 100 METER“ AM 19. OKTOBER BEIM SV HEIDBERG .....	20
BESTENKÄMPFE 2002 IM HUCHTINGER HALLENBAD .....	20
LANDESKURZBAHN- UND LANDESSPRINTMEISTERSCHAFTEN VOM 08. BIS 10. NOVEMBER 2002 .....	21
8. VEGESACKER INTERNATIONALER WETTKAMPF AM 16. / 17. NOVEMBER 2002 .....	23
12. HEIDMÜHLER „FRIESISCHE NACHT“ AM 22. NOVEMBER 2002.....	24
DEUTSCHE KURZBAHNMEISTERSCHAFTEN VOM 29.11. BIS 01.12. IN GOSLAR.....	24
3. MASTERS WEIHNACHTSSCHWIMMFEST DES AMTV HAMBURG AM 01. DEZEMBER 2002.....	24
VEREINSMEISTERSCHAFT DES SV BREMEN 10 AM 14.12.2002 IM HALLENBAD HUCHTING.....	25
EINLADUNGSSCHWIMMFEST DES OSC BREMERHAVEN AM 15.12.2002.....	26
INTERNATIONALES WEIHNACHTSSCHWIMMFEST SC BERLIN VOM 20. BIS 22. DEZEMBER 2002 .....	27
RÜCKBLICK AUF 2002 .....	27
ZWEITSTARTRECHT.....	27
ÜBUNGSLEITER.....	28
<b>TERMINE SCHWIMMEN .....</b>	<b>28</b>
<b>LIEBE SPORTLERHERZEN DES SV BREMEN VON 1910 E.V. ....</b>	<b>29</b>
<b>INTERNETSEITE.....</b>	<b>29</b>
<b>OSTEREIERSUCHEN IM VEREINSHEIM .....</b>	<b>30</b>

<b>WASSERBALL DER DAMEN .....</b>	<b>31</b>
SV BREMEN 10 GEGEN HANNOVERSCHEN SCHWIMMVEREIN ENDET 4:22 .....	31
SV BREMEN 10 – RSV HANNOVER 7:2 .....	31
BERICHT DES WASSERBALLSPIELES DER VERBANDSLIGA DER DAMEN AM 15.03.2003 GEGEN DEN MTV BAD GANDERSHEIM .....	32
HANNOVERSCHER SV - SV BREMEN 10 (HANNOVER / FÖSSEBAD, MI DEN 19.03.2003) .....	33
<b>LIEBE SPORTLERHERZEN DES S.V. BREMEN VON 1910 E.V.!.....</b>	<b>34</b>
<b>FREUD UND LEID ... ..</b>	<b>35</b>
<b>DAS „NEUE“ SÜDBAD .....</b>	<b>35</b>

*SV Bremen von 1910 e.V.**Arster Landstraße 88a  
28279 Bremen***... wir sind für Sie da****derzeit im „Uni-Bad“ an der Universitätsallee / Enrique-Schmidt-Strasse  
jeweils Dienstags und Freitags von 16:00 bis 19:00 Uhr**

<b>Funktion</b>	<b>Bereich</b>	<b>Name</b>	<b>Telefon</b>
<b>Vorsitz</b>		<b>Rolf Deil</b>	<b>82 27 98</b>
<b>stellv. Vorsitz</b>	<b>Vereinsheim</b>	<b>Andreas Schmidtke</b>	<b>6 44 73 35</b>
<b>stellv. Vorsitz</b>		<b>Kurt Sander</b>	<b>70 02 50</b>
<b>Kasse</b>		<b>Herbert Katzner</b>	<b>5 09 18 18</b>
<b>Schriftführung</b>		<b>Uwe Braza</b>	<b>54 17 25</b>
<b>Sportliche Leitung</b>		<b>Anka Sander</b>	<b>4 98 60 09</b>
<b>stellv. sportl. Leitung</b>		<b>Bastian Szerbakowski</b>	<b>5 96 61 38</b>
<b>Wasserball</b>		<b>Andreas Schmidtke</b>	<b>6 44 73 35</b>
<b>stellv.</b>		<b>Tim Weilandt</b>	<b>39 52 47</b>
<b>Jugend</b>		<b>Ulf Mohrmann</b>	<b>54 62 65</b>
<b>stellv.</b>		<b>Nils Lehmann</b>	<b>8 39 90 25</b>
<b>Presse</b>		<b>Enno Lehmann</b>	<b>83 35 87</b>
<b>Bei Fragen, zum Schwimmlehrbereich</b>		<b>Karin + Jonni Dittmer</b>	<b>82 26 55</b>
		<b>Birgit Döhren</b>	<b>35 40 11</b>
<b>Kampfrichterwesen</b>		<b>Enno Lehmann</b>	<b>83 35 87</b>
<b>Vereinsheim</b>	<b>Strandweg 15</b>	<b>Nähe Sielwallfähre</b>	<b>55 06 04</b>
<b>Kontoverbindung</b>	<b>Sparkasse in Bremen</b>		
<b>Konto - Nr.</b>	<b>110 95 86</b>		
<b>Bankleitzahl</b>	<b>290 501 01</b>		
<b>Internet</b>	<b>www.svbremen10.de</b>		

**Artikel mit Angabe des Autors geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion bzw. des Vorstandes wieder. Artikel des Vorstandes bzw. von Vorstandsmitgliedern sind auch als solche gekennzeichnet**

## **Verdammt noch mal ... !!!**

Ja verdammt noch mal, musste das nun wieder sein???

Warum mussten wir 3 Mal zur Generalversammlung aufrufen, um endlich einen funktionsfähigen Vorstand zu bekommen?

- Wir haben derzeit über 300 Mitglieder
- gerade mal 30 tauchen auf der Generalversammlung auf
- 80% davon sind bereits aktiv im Verein als Übungsleiter, Kampfrichter oder Vorstandsmitglied tätig
- der Rest sind ehemalige Funktionsträger des Vereins oder „zu alt“ ( nicht böse sein..)

### **Wo ist der Rest der Mitgliedschaft?**

#### **Ist es euch so egal, was mit dem Verein passiert ?**

Wir haben wieder mal kurz vor der Auflösung des Vereines gestanden, weil keiner bereit war Verantwortung zu übernehmen!!!

Der Vorstand wird nicht zum puren Selbstzweck gewählt, wir sind dazu vor dem Gesetz verpflichtet!!!

... und wenn wir es nicht fertig bringen einen funktionsfähigen Vorstand zu wählen, dann wird einer vom Amt eingesetzt und der hat dann nur noch die Aufgabe den Verein aufzulösen.

#### **Alles egal ????????????????**

Warum sind nur DIE bereit Verantwortung zu übernehmen, die sowieso schon aktiv im Verein tätig sind ??

Viel besser wäre es doch, wenn mal ein „neues Gesicht“ Verantwortung übernehmen würde, damit frischer Wind in den Verein käme.

Für viele Funktionen innerhalb eines Vereines muss man nicht ein großer Sportler sein oder gewesen sein.

Man kann aber auch ohne offizielles Amt im Vorstand auf vielen Gebieten des Vereinslebens tätig werden.

#### **Rafft euch auf !!!!!!!!!!!**

... und kommt mir nicht mit der „Ausrede“: „ ... mein Beruf lässt mir keine Zeit“.

Wir sind alle noch im Beruf tätig, wir alle haben viel zu tun, aber für unsere Kinder nehmen wir uns die Zeit, weil wir denken, dass sie es wert sind.

#### **... was ist mit den ehemaligen Aktiven ?**

Ihr habt davon profitiert, dass Vereinsmitglieder bereit waren, als Übungsleiter, Trainer oder Kampfrichter am Beckenrand zu stehen. Durch ihren unermüdlichen Einsatz war es euch möglich, schwimmen zu lernen, dann weiter in den Trainingsgruppen eure Fähigkeiten zu verbessern, um dann in den Wettkampfgruppen oder beim Wasserballspiel den einen oder anderen persönlichen Erfolg zu erzielen.

Ein Verein ist eine Solidargemeinschaft, in der die Jüngeren von den Älteren (manchmal auch umgekehrt) lernen und in der die Älteren / Ehemaligen dafür sorgen, dass die nachfolgende Generation die gleichen Bedingungen vorfindet. Es ist nicht damit getan den Vereinsbeitrag zu leisten und dann die Hand auf zu halten.

**So funktioniert ein Verein nicht!**

**... also engagiert euch!!!**

**... was ist mit den Eltern !!!**

Ihr gebt eure Kinder bei uns ab und seit euch sicher, dass die Kinder bei uns gut aufgehoben sind und nicht auf der Strasse „rum gammeln“. Wir stellen gut ausgebildete Übungsleiter zur Verfügung, was durchaus nicht in jedem Verein üblich ist und wir geben uns Mühe im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten, genügend Wasser zur Verfügung zu stellen.

Könnt ihr euch nicht dazu aufrufen, um die eine oder andere Aufgabe im Verein zu übernehmen?

Es ist doch für unsere Kinder und Jugendlichen !!

Es ist auch nicht damit getan, zu sagen oder zu fordern, ... **die da oben...** oder **...der Vorstand muss mal tun...**

Der Vorstand ist nicht eine abgehobene Gruppe des Vereines, sondern genauso Mitglieder des Vereines wie alle anderen auch, und er erwartet Unterstützung durch die Mitgliedschaft.

Wir leben in einer Demokratie, in der jeder, der die nötige Mehrheit hinter sich vereinigt, am großen Rad drehen darf. In der großen Politik ist sehr mühsam, an die Stellhebel zu kommen. Viel einfacher ist es in einem Verein, hier reicht nur der Mut sich einer Aufgabe zu stellen und schon ist man dabei.

Jeder ist aufgefordert was zu tun, und für jeden der dazu bereit ist, findet sich eine Möglichkeit.

Nur die, die nicht den Mut finden, sich zu engagieren, sollten sich auch dann mit Forderungen an den Verein bzw. den Vorstand zurückhalten.

Ich wünsche den neuen Mitgliedern im Vorstand alles Gute und viel Erfolg bei ihrer neuen Aufgabe

Ich weiß, dass die ehemaligen Vorstandsmitglieder die Meßlatte hoch gelegt haben, ich weiß aber auch, dass die „Neuen“ ihre eigenen Vorstellungen haben und diese auch umsetzen werden.

Ich fordere die gesamte Mitgliedschaft auf, sie dabei tatkräftig zu unterstützen, damit wir nicht im nächsten Jahr wieder vor der Aufgabe stehen, neue Vorstandsmitglieder suchen zu müssen oder gar erleben müssen, das ein Amtsvorstand den Verein dicht macht..

**Enno Lehmann**

## **Kohlessen**

Im Januar wurde eine „alte“ Tradition aus dem Schwimmbereich wieder aufgesetzt. In der Vergangenheit war es üblich alle Kampfrichter und Helfer bei den von uns ausgerichteten Wettkämpfen zu einem gemütlichen Beisammensein einzuladen, um ihnen damit für ihren Einsatz zu danken.

In diesem Jahr wurde zu einem deftigen Kohlessen ins Vereinsheim eingeladen. Wer gut zu Fuß war, konnte sich vorab bei einem kleinen Spaziergang durch die anliegenden Kleingärten Appetit anlaufen. Anschließend gab es dann ein von Günter Schumacher hervorragend zubereitetes Kohl- und Pinkelessen. Nebenher gab es ausreichend Gelegenheit zu plaudern. Die Zeit verlief viel zu schnell. Dank an alle Beteiligten in der Küche.

**Enno Lehmann**

## **Kohlessen, Labskaus, Matjes, Knipp, Sülze mit Bratkartoffeln**

In regel- oder unregelmäßigen Abständen finden sich unter obigem Thema Vereinsmitglieder und Freunde zu einem deftigen Mittagessen im Vereinsheim zusammen. Unterschiedliche Köche stellen ihre Kunst in den Dienst der Sache und zelebrieren wunderbare Gerichte nach allen Regeln der Hausmannskost. Leider ist dabei der Kreis der Teilnehmer begrenzt, sodass man schnell sein muss bei der Anmeldung, aber dafür sind wir ja Sportler, dass wir schnell sind.

**Enno Lehmann**

## **Abschied und Neuanfang**

Nach über 13 jähriger „Amtszeit“ hat unser sportliche Leiter Uwe Szerbakowski entschieden, nicht mehr weiter für das Amt zu kandidieren.

Angefangen hat Uwe seine „Funktionärskarriere“ als „STELLV“ unter Gerd Horstmann. Als Gerd dann sein Amt niedergelegte, übernahm Uwe die Pflichten des sportlichen Leiters, nachdem der Verein für ein Jahr ohne sportliche Leitung auskommen musste. Viele Erfolge unserer Aktiven sind auch „auf seinem Mist“ gewachsen und seiner beharrlichen Art, alles für den Sport und die Aktiven zu tun. Gerade diese Beharrlichkeit war oft ein Kampf gegen Windmühlenflügel und letztendlich der Grund aufzuhören. Uwe wird sich jetzt wieder mehr seiner 2. Leidenschaft, der des Übungsleiters, widmen, zu der wir ihm viel Spaß wünschen.

Im Rahmen der noch anstehenden Veranstaltung für die Ehrung von erfolgreichen Schwimmern und Schwimmerinnen, wird der Vorstand sich gebührend von ihm verabschieden

Wir wünschen seiner Nachfolgerin **Anka Sander** den gleichen Erfolg und die gleiche Unterstützung durch die Mitgliedschaft.

Anka ist schon lange Jahre Vereinsmitglied, als Schwimmerin sehr erfolgreich gewesen und mit den Strukturen des Vereines vertraut.

Sie hat bereits an verschiedenen Stellen des Vereines mitgearbeitet. Zuletzt war sie als stellvertretende Vorsitzende für den Bereich Sport verantwortlich für die Übungsleiter und deren Fort- und Weiterbildung.

Ihre beiden Kinder Nele und Sören gehören zum viel versprechenden sportlichen Nachwuchs, ihr Mann Ulf wird immer mal wieder gerne eingefangen, wenn es gilt bei den DMS einen Ausfall in der Mannschaft auszugleichen.

Unterstützung findet Anka durch ihren Stellvertreter Bastian Szerbakowski, sowie durch Bernd Rickens der sich für den Seniorenbereich stark machen wird.

Auch unsere langjährige Wasserballwartin **Anja Seebeck (Lettau)** hat ihr Amt aufgegeben. Seinerzeit hat sie das Amt von Heinz Hesse übernommen und seitdem unermüdlich versucht, den Wasserballsport, insbesondere den der Damen, in unserem Verein am Leben zu halten.

Anja hat jetzt einen neuen Aufgabenkreis gefunden (Jan), der es ihr schwer macht, auch noch gleichzeitig eine Vorstandsaufgabe wahr zu nehmen. Wir danken ihr ebenfalls für ihren unermüdlichen Einsatz und wünschen ihr viel Spaß bei ihrer neuen Aufgabe.

Als ihr Nachfolger konnte Andras Schmidtke gewonnen werden, der bisher den männlichen Wasserballbereich betreute. Er wird unterstützt von Tim Weilandt.

**Enno Lehmann**

## **Generalversammlung**

Die Generalversammlung ist das (!! ) Forum der Mitgliedschaft. Hier kann sie Fragen stellen und Antworten fordern und erhalten. Hier kann dem Vorstand für seine Arbeit gedankt werden ( das heißt dann „Entlastung erteilen“ ) oder aber auch nicht, wenn man mit der Arbeit nicht einverstanden ist ( dann wird die „Entlastung nicht erteilt“ ).

Entlastung kann auch nicht erteilt werden, wenn Berichte nicht vorliegen, wie es bei der 1.Generalversammlung in diesem Jahr geschehen ist.

Für die Erhaltung der Gemeinnützigkeit unseres Vereines ist das Berichtswesen erforderlich, da es von den zuständigen Behörden abverlangt wird, um zu überprüfen, was wir denn so machen.

**Enno Lehmann**

## Vereinsball des SV Bremen 10

Unser Verein feierte seinen traditionellen Vereinsball diesmal in der Wintersaison und zwar im Hotel am Werdersee. In seiner launigen Begrüßungsrede wies das Organisationsmitglied Klaus Lettau auf die schwierigen Bedingungen der Organisation solch eines Festes hin.

Da auf der letzten Generalversammlung kein Festausschuss gewählt werden konnte, da alle Anwesenden bereits reichlich mit Ämtern versorgt war und der Rest aus Altersgründen die Segel strich, übernahm die engagierte „Männer-Sauna-Gruppe-vom-Mittwoch“ das Zepter und bemühte sich um die Organisation eines Festballes.

Es galt nun alle Erwartungen der Vereinsmitglieder unter einen Hut zu kriegen. Erwähnt sei hier aus seiner Rede nur der ewige Geizkragen, der keinen Eintritt zahlen will, aber Freibier erwartet, oder die Gastronomen aus Bremen, die von Umsatzgarantien in mehrstelliger Euro-Höhe oder Übernahme des hauseigenen Orchester im Durchschnittsalters von 97 Jahren nichts an Wünschen offen ließen, oder der Sportwart, der gerne die Erfolge seiner Schützlinge erwähnt wissen will oder das Tanzpärchen, dass seine neu erworbenen Tanzschritte auf einer ausreichend großen Tanzfläche ausprobieren möchte.

Nach Auswertung aller Wünsche und „Angebote“ blieb das Hotel am Werdersee übrig und abschließend war festzustellen, dass die Wahl gut getroffen war.

Schon kurz nach Beginn des Kartenvorverkaufes konnte verkündigt werden: „**Ausverkauft**“.

Begonnen wurde der Abend mit einem gemeinsamen Essen, welches seitens der Gastronomie hervorragend organisiert war.

Im Anschluss an das Essen kam der „offizielle“ Teil.

Unser Vorsitzender Rolf Deil begrüßte die Anwesenden und rief unsere langjährigen Mitglieder zur Ehrung auf :

Für **25 Jahre Mitgliedschaft** wurden mit der Silbernen Ehrennadel geehrt:

**Friedrich Müller, Ursula Schumacher und Henning Schuleit**

Für **40 Jahre Mitgliedschaft** wurden mit der Goldenen Ehrennadel geehrt:

Jutta Hauer und Wolfgang Nagel

... und für **50 Jahre Mitgliedschaft** erhielten

**Heinz Hillebrecht und Peter Müller** einen Ehrenteller.

Die Ehrungen wurden durch unseren Ehrenvorsitzenden Gerd Lüdtkke durchgeführt.

Im Anschluss daran wurde die Tanzfläche freigegeben und es konnten die gerade zugeführten Kalorien wieder abgetanzt werden.

Unterbrochen wurde die „Tanzerei“ von einem Zauberer, den ein Mitglied des Organisations-teams in seiner Nachbarschaft aufgetan hatte.

Der zauberte die Anwesenden schwindelig und immer wenn man geglaubt hatte, den Trick erkannt zu haben, lag man wieder falsch. Selbst technisch versierte Ballgäste konnten die Ringe nicht trennen, nur die entsprechende Menge des „Zaubersalzes“ war dann die Lösung, ... oder?? .... oder wo war das Wasser in der Zeitung, ... oder warum hatte Wolfgang beim Quiz die unlösbaren Fragen ??

Danach konnte wieder fröhlich weitergetanzt werden nach der Musik von Jerry & Co. Freundlichweiser unterbrochen von kleinen Pausen, damit auch an den Tischen noch Unterhaltungen möglich waren.

Alles in allem ein gelungener Ball und ein Dank an die Männer der Mittwochs-Sauna-Gruppe.

Der nächste Vereinsball ist für den **15.11.2003** geplant  
Wo, wird noch verraten.

**Enno Lehmann**

**Nächster Redaktionsschluß : 31.Oktober 2003**

## **Wasserball Herrenmannschaft in der Oberliga Niedersachsen**

### **SV Bremen 10 ist im Niedersachsenpokal ausgeschieden**

FS Hannover setzte sich auch in diesem Jahr gegen den Gast aus Bremen durch

Die Pokalauslosung bescherte dem SV Bremen 10 wieder die Mannschaft von FS Hannover in der ersten Runde des Niedersachsenpokals als Gegner.

Dabei zeigt die neu formierte junge Mannschaft von Trainer Bernd Leopold zum Teil sehr ansprechende Leistungen. Besonders das zweite Viertel zeigte das Potential der Bremer Wasserballer.

Während in den anderen drei Vierteln gute Chancen nicht genutzt wurden, erzielten Frank und Andreas Schmidtke sowie Nils Weilandt schön herausgespielte Tore.

Aber ein gutes Viertel reicht im Wasserball nicht um ein Spiel zu gewinnen. Am Ende siegten die Gastgeber aus Hannover verdient und zogen in die zweite Runde des Pokalwettbewerbs ein.

### **Details zum Spiel (FS Hannover II : SV Bremen 10)**

Ergebnis: 14 : 06

Viertelergebnisse: 04 : 01, 02: 04, 03 : 01, 05: 00

**Andreas Schmidtke**

## Unglückliche Niederlagen gegen den Wolfenbütteler SV

### Jugendnationalspieler besiegte im letzten Viertel den SV Bremen 10

In dem ersten Heimspiel der neuen Saison sahen die Zuschauer bis zum dritten Viertel ein gutes und umkämpftes Wasserballspiel.

Ein Viertel brauchten die Wasserballer des SV Bremen 10 um sich einzuspielen. Besonders in der Abwehr lief noch nicht alles nach Wunsch des Trainers.

Durch schnelle Pässe brachte der Wolfenbütteler SV den Gastgeber immer wieder in Verlegenheit. Mit 1 : 3 ging dieses Viertel dann auch an die Gäste.

Danach lief es bei den Bremern besser. Die Abwehr stand sicher und die Torgelegenheit nutzte vor allem Claus Döhling sicher. Am Ende des dritten Viertel stand es 4 : 5 für den SV Bremen 10.

Im letzten und entscheidenden Viertel setzte der Wolfenbütteler SV dann aber ihren Jugendnationalspieler ein. Er schoss 5 Tore und sorgte damit für die Auftaktniederlage der Bremer.

### **Details zum Spiel (Wolfenbüttel : SV Bremen 10):**

Ergebnis: 04 : 10

Viertelergebnisse: 01 : 03, 01: 00, 02 : 02, 00: 05

### **Andreas Schmidtke**

### Unnötige Niederlage gegen Eintracht Braunschweig II

Mit großen Erwartungen war man nicht nach Braunschweig gefahren. Hatte es doch in den vergangenen Jahren deutliche Niederlagen gegen die Bundesligareserve der Eintracht gegeben.

Aber gegen diesen stark ersatzgeschwächten Gegner war die 6:5 Niederlage des SV Bremen 10 völlig unnötig. Der Grundstein für diese Niederlage wurde bereits im ersten Viertel gelegt, dass mit 3:0 an die Gastgeber ging. Im folgenden konnten die Bremer die Partie zwar offener gestalten, konnten aber jeweils nur den Anschluss zum 3:2, 5:4 und den 6:5 Endstand erzielen.

Vorne zu überhastet und hinten nicht clever genug könnte man die Leistung der Bremer zusammenfassen. Die routinierten Braunschweiger bauten das Spiel langsam auf und nutzten sicher ihre Überzahlmöglichkeiten. Die auf vielen Positionen verjüngte Mannschaft von Trainer Bernd Leopold schaffte es nicht ihre Schnelligkeitsvorteile auch in Tore umzusetzen und verlor in der Defensive allzu oft die Übersicht.

Die Tore für die Bremer erzielten: Tim Weilandt (3), Baitis, Rocker (je 1)

### **Details zum Spiel (Eintracht Braunschweig: SV Bremen 10):**

Ergebnis: 6:5

Viertelergebnisse: 3:0, 0:2, 2:0, 1:3

### **Peter Rocker**

## Klare Niederlagen gegen Waspo Hannover II

SV Bremen 10 zeigte dennoch gute Leistungen gegen die starken Gäste

Gegen die zweite Mannschaft von Waspo Hannover, die mit vielen ehemaligen Bundesligaspielern in Bremen antraten, zeigte der SV Bremen 10 eine gute Leistung.

Besonders das erste Viertel war umkämpft. Erst nach 5½ Minuten erzielte Claus Döhling das erste Tor des Spiels. Bis zu diesem Zeitpunkt war die Abwehr beider Mannschaften sehr stark.

Im zweiten Viertel zeigte sich, dass die Wasserballer des SV Bremen 10 im vorherigen Viertel sehr viel Kraft gelassen hatten. Waspo Hannover gelang nicht nur der Ausgleich, sondern sogar eine klare Führung.

Nach dem 0 : 5 in diesem Viertel war das Spiel für die Gäste gelaufen. Der SV Bremen 10 kämpfte in den letzten Viertel, konnte aber die Niederlage nicht mehr abwenden.

## Zwei Niederlagen gegen die TOP – Mannschaften der Oberliga

LSN Jugend : SV Bremen 10      –13 : 8

SV Bremen 10 : SpVg Laatzen II    – 3 : 6

Zwei erwartete Niederlagen mussten die Wasserballer des SV Bremen 10 hinnehmen.

Gegen die Jugendauswahl des Landesschwimmverbandes Niedersachsen verloren die Bremer mit 8:13. Auch in den vergangenen Jahren konnte gegen den starken Nachwuchs aus Niedersachsen nicht gewonnen werden. Allerdings waren die Niederlagen deutlich höher.

In diesem Jahr hielt der SV Bremen 10 spielerisch erstmals mit und konnte das 2. und 3. Viertel gewinnen. Nach 16 Minuten führten die Bremer sogar mit einem Tor. Die schwimmerische Überlegenheit der Jugendauswahl reichte am Ende aber für einen Sieg der Niedersachsen. Eine herausragende Leistung zeigte in diesem Spiel Peter Rocker. Er erzielte 6 von 8 Bremer Tore.

Gegen die stärker als die LSN Jugend eingeschätzten Spieler aus Laatzen gestaltete der SV Bremen 10 das Spiel noch offener. Spielerisch war der SV Bremen 10 sogar überlegen. Nur die Chancenauswertung war nicht gut genug. Das Überzahlspiel wurde zu wenig genutzt und einige gute Gelegenheiten vergab der SV Bremen 10 leichtfertig. Am Ende stand es 3:6 für die Gäste aus Laatzen.

Hoch zufrieden war der Trainer Bernd Leopold nach diesen Leistungen.

### **Details zum Spiel (LSN Jugend : SV Bremen 10):**

Ergebnis:                                13 : 8

Viertelergebnisse:                    4 : 1, 2 : 3, 3 : 4, 4 : 0

Torschützen SV Bremen 10: Claus Döhling (1), Peter Rocker (6), Frank Schmidtke (1)

### **Details zum Spiel (SV Bremen 10 : SpVg Laatzen):**

Ergebnis:                                3 : 6

Viertelergebnisse:                    1 : 2, 0 : 2, 1 : 1, 1 : 0

Torschützen SV Bremen 10: Peter Rocker (2), Andreas Schmidtke (1)

### SSC Germania Braunschweig : SV Bremen 10 - 5 : 5

#### **SV Bremen 10 entführt einen Punkt aus Braunschweig**

Eine starke Leistung zeigten die Wasserballer des SV Bremen 10 bei Ihrem Gastspiel in Braunschweig. Die Zuschauer sahen ein über die gesamte Spielzeit spannendes und umkämpftes Spiel.

Keine der beiden Mannschaften konnte sich absetzen. Die Führung der Braunschweiger glich Andreas Schmidtke mit einem sehenswerten Rückhandwurf aus. Doch den Braunschweigern gelang immer wieder der Führungstreffer.

Der SV Bremen 10 glich den Rückstand aber immer wieder aus. In der 13ten Minute sorgte dann Claus Döhling für die Bremer Führung.

Am Ende des dritten Viertels stand es dann 5 : 5. Obwohl beide Mannschaften im letzten Viertel gute Chancen hatten, sahen die Zuschauer kein Tor mehr. So blieb es dann beim gerechten Unentschieden und dem ersten Punktgewinn des SV Bremen 10 in der laufenden Saison.

### Der Erste Saison-Sieg gegen den SV Langenhagen

Im ersten Viertel machten die Gastgeber schwere Fehler und wurden mit einem (1:2) bestraft. Durch Tore von Tim Wiese und Peter Rocker, der im ganzen Spiel seine Torgefährlichkeit unter Beweis stellte, glich die Mannschaft mit einem (2:1) wieder aus. Zufriedenstellen konnte dieses Ergebnis allerdings nicht, denn viele Überzahlmöglichkeiten auf Bremer Seite wurden nicht genutzt, wodurch die Abschlussschwäche der Bremer wieder einmal verdeutlicht wurde.

Nach dem Remis bis zur Pause ließ es die Bremer Mannschaft im folgenden Viertel etwas schleifen und die Gäste gingen mit einem Tor in Führung.

Zuletzt konnte die Bremer Mannschaft trotzdem das Spiel für sich entscheiden, denn Claus Döhling, Tim Weilandt(2), Frank Schmidtke und Peter Rocker erzielten die Tore dieses Viertels und brachten damit den 8:5 Sieg sicher nach Hause.

#### **Details zum Spiel (SV Bremen 10 : SV Langenhagen):**

Ergebnis: 8 : 5  
Viertelergebnisse: 1 : 2, 2 : 1, 0 : 1, 5 : 1

## Bericht vom Schwimmsport

### Wiehe-Bad Schwimmfest im Mai 2002 in Bruchhausen-Vilsen

Am 25. und 26. Mai 2002 waren wir mit unseren Nachwuchsschwimmern (T2 am Samstag, A1 am Sonntag) in Bruchhausen-Vilsen bei gutem Wetter in dem schönen Freibad mit der 50m Bahn zu Gast.

Bei insgesamt 1100 Meldungen von 13 Vereinen fast ausschließlich aus Niedersachsen waren wir mit 27 Schwimmerinnen und Schwimmern vertreten.

Insgesamt bin ich mit den Leistungen unserer „Kleinen“ sehr zufrieden.

Gleich im ersten Wettkampf über 200 m Lagen trumpfte unser Nachwuchs mit glänzenden Zeiten auf:

<b>Nele Sander</b> (1990)	3:03,95 min (1. Platz)
<b>Stephanie Lamm</b> (1988)	3:00,08 min (1. Platz)
<b>Daniel Swietlicki</b> (1990)	3:04,81 min (1. Platz)

Über 200 m Brust konnte **Maleen Lomborg** (1991) ihre Stärke zeigen, sie siegte in ausgezeichneten 3:23,95 min !

Ein Sieg gelang auch **Thomas Jarzynka** (1989) über diese Strecke in 3:23,27 min.

Mit einer glänzenden Zeit von 1:24,10 min schwamm **Nele Sander** über 100 m Rücken auf Platz 1, dies gelang auch **Daniel Swietlicki**: 1. Platz über 100 m Rücken in 1:22,51 min.

Auch über 100 m Brust gewann **Maleen Lomborg** überzeugend in guten 1:37,49 min; **Aleksej Sergeev** (1989) schwamm über die gleiche Strecke in 1:29,91 min ebenfalls auf Platz 1.

Über 50 m Schmetterling konnten sowohl **Nele Sander** in 38,70 sec als auch **Daniel Swietlicki** in 36,66 sec gewinnen.

Medaillenplätze erschwammen:

**Berit Mohrmann** 200 B in 3:39,70 min (2.) und 100 B in 1:43,46 min (3.), **Felix Haarstick** 50F in 31,38 sec (3.), **Fabian Katzner** 100 B in 1:48,23 min, **Thomas Jarzynka** 100 Brust in 1:35,87 min

In guter Form und gerade von den Deutschen Meisterschaften in Warendorf zurück, versuchte **Alexander Fitzthum** den von ihm gehaltenen Landesrekord – 2001 bei den Deutschen Meisterschaften in Braunschweig mit 0:24,02 min erzielt – über 50 m Freistil zu verbessern.

Alex siegte in sehr guten 0:24,08 min, erreichte aber die angestrebte Zeit unter 24 Sekunden leider nicht ganz.

Knapp an den Medaillen vorbei schwammen auf den „undankbaren“ 4. Platz:

**Felix Haarstick** 200 Lagen in 3:12,79 min und 200 Freistil in 2:40,74 min, **Sara Dähn** 50 Freistil in 38,67 sec und 100 Brust in 1:45,93 min, **Johann Arndt** 50 Freistil in 38,30 sec und 50 m Schmetterling in 49,40 sec, **Stephanie Lamm** 50 Freistil in 32,98 sec, **Aleksej Sergeev** 50 Freistil in 33,23 sec.

Weitere gute Leistungen zeigten:

**Berit Mohrmann** über 200 Lagen in 3:24,60 min, **Johanna Arndt** über 100 Brust in 1:45,77 min, **Olivia Lübbers** über 50 Schmetterling in 41,14 sec **Adrian Katzner** 50 Freistil in 53,10 sec, **Fabian Katzner** 50 Freistil in 41,54 sec.

Sehr stark zeigten sich unsere Aktiven in den 4 x 50 m Lagen-Staffeln (Jahrgänge 88 bis 94):

Bei den Mädchen siegte unsere Staffel in der Besetzung Nele Sander (Rücken), Maleen Lomberg (Brust), Stephanie Lamm (Schmetterling) und Olivia Lübbers (Kraul) in 2:38,59 min und über 10 Sekunden Vorsprung.

Die Jungen mussten sich nach spannendem Kampf dem Weyher SV geschlagen geben und erreichten den 2. Platz in 2:33,60 min in der Besetzung Aleksej Sergeev (R), Thomas Jarzynka (B), Daniel Swietlicki (S) und Felix Haarstick (K).

Am Sonntag trumpften dann die SchwimmerInnen der A1 auf:

#### **50 m Brust**

Stefanie Leu (1992)	2. Platz	0:53,39 min
Jasmin Ratajczak (1989)	1. Platz	0:45,94 min
Tobias Hinsch (1993)	2. Platz	0:54,10 min
Sören Sander (1992)	1. Platz	0:48,33 min
Nils Sänger (1992)	2. Platz	0:56,14 min
Peter Buczkowski (1991)	3. Platz	0:54,78 min
Christoph Schulz (1990)	2. Platz	0:47,24 min
Alexander Wehage (1989)	3. Platz	0:44,94 min

#### **100 m Freistil**

Nils Sänger (1992)	1. Platz	1:33,04 min
Christoph Schulz (1990)	2. Platz	1:19,65 min

#### **50 m Rücken**

Stefanie Leu (1992)	2. Platz	0:56,75 min
Jasmin Ratajczak (1989)	1. Platz	0:43,61 min
Thorge Wischmann (1993)	1. Platz	0:57,75 min
Sören Sander (1992)	1. Platz	0:49,52 min

Weitere gute Leistungen und Plazierungen:

**Katharina Jüptner** (1988) 50 B in 0:48,76 min, **Adrian Katzner** 50 B in 1:00,93 min, **Fabian Katzner** 50 B in 0:49,29 min und 100 F in 1:32,64 min, **Moritz Haarstick** 50 B in 0:51,44 min und 100 F in 1:32,88 min, **Alexander Wehage** 100 F in 1:19,85 min, **Moritz Wulff** 50 R in 1:08,55 min.

Alle Sieger und Platzierten (bis Platz 6) haben mit ihren Leistungen Punkte erschwommen; in der Addition nach der Europapunktewertung erreichte unser Verein den Pokal für den 4. Platz.

**Schwimmfest des TSV Achim am 16. Juni 2002**

Zum letzten Wettkampf vor der Sommerpause traten wir mit 22 Aktiven in Achim an.

Im Mittelpunkt stand der Rekordversuch über 4 x 100 m Freistil unserer Herren-Staffel, der in 3:34,84 min überzeugend gelang.

**Wir gratulieren Alexander Fitzthum (50,84 sec), Sven Kruse (55,78 sec), Bastian Szerbakowski (54,78 sec) und Florian Baitis (53,44 sec), sowie Trainer Axel Lucius zum Landesrekord über 4 x 100 m Freistil.**

Die Ergebnisse im Einzelnen:

<b>50 m Rücken</b>	<b>Platz</b>	<b>Zeit</b>	<b>50 m Freistil</b>	<b>Platz</b>	<b>Zeit</b>
Maria Hillemann	1.	0:35,37 min	Sebastian Katzner	1.	0:28,84 min
			Simon Busch	1.	0:25,90 min
<b>100 m Schmetter</b>			Alexander Fitzthum	1.	0:23,25 min
Stephanie Lamm	2.	1:22,04 min	Florian Baitis	2.	0:24,64 min
Rebecca Schwarz	1.	1:14,54 min	Bastian Szerbakowski	3.	0:25,41 min
			Olaf Abersbach	4.	0:25,75 min
<b>100 m Lagen</b>			Marco Hillemann	5.	0:27,22 min
Linn Schneider	1.	1:12,53 min			
			<b>100 m Brust</b>		
<b>50 m Freistil</b>			Sven Kruse	1.	1:08,70 min
Linn Schneider	1.	0:29,00 min	Ulf Mohrmann	2.	1:22,56 min
Maria Hillemann	2.	0:29,06 min			
Rebecca Schwarz	4.	0:30,92 min	<b>200 m Freistil</b>		
Nina Zimmermann	5.	0:31,21 min	Felix Haarstick	2.	2:34,29 min
			Sebastian Katzner	1.	2:30,80 min
<b>100 m Brust</b>			Tim Weilandt	1.	2:05,82 min
Nele Sander	1.	1:31,50 min	Hauke Horstmann	2.	2:17,57 min
Katharina Dittmann	2.	1:35,43 min			
Berit Mohrmann	1.	1:34,91 min	<b>50 m Rücken</b>		
Nina Zimmermann	3.	1:29,17 min	Olaf Abersbach	1.	0:30,86 min
			Simon Busch	2.	0:32,09 min
<b>200 m Freistil</b>					
Nele Sander	1.	2:49,53 min	<b>100 m Lagen</b>		
Katharina Dittmann	3.	3:01,23 min	Bastian Szerbakowski	1.	1:01,99 min
Stephanie Lamm	2.	2:35,96 min	Tim Weilandt	2.	1:08,41 min
Olivia Lübbers	3.	2:44,34 min			
Berit Mohrmann	2.	3:01,23 min	<b>100 m Freistil</b>		
Rebecca Schwarz	1.	2:24,87 min	Felix Haarstick	2.	1:13,53 min
			Sebastian Katzner	1.	1:05,90 min
<b>100 m Freistil</b>			Simon Busch	1.	0:58,07 min
Olivia Lübbers	4.	1:15,55 min	Sven Kruse	1.	0:57,75 min
Linn Schneider	1.	1:03,40 min	Marco Hillemann	2.	1:01,28 min
Rebecca Schwarz	3.	1:07,41 min	Hauke Horstmann	3.	1:01,59 min

**50 m Schmetterling**

Maria Hillemann	2.	0:33,06 min
Nina Zimmerman	3.	0:33,45 min

**50 m Brust**

Linn Schneider	1.	0:38,98 min
Nina Zimmerman	3.	0:41,30 min

**100 m Rücken**

Tim Weilandt	1.	1:11,02 min
--------------	----	-------------

**50 m Brust**

Sven Kruse	1.	0:31,28 min
Olaf Abersbach	2.	0:33,11 min

**50 m Schmetterling**

Sebastian Katzner	1.	0:43,28 min
-------------------	----	-------------

**50 m Rücken**      **Platz**   **Zeit**

**50 m Freistil**

Simon Busch	1.	0:30,46 min
Bastian Szerbakowski	1.	0:27,43 min
Olaf Abersbach	2.	0:28,80 min
Marco Hillemann	3.	0:31,95 min

**Deutsche Hochschulmeisterschaften im Berliner Europa-Sportpark**

Bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften waren auch Aktive von uns beteiligt. Deutscher Hochschulmeister wurde **Alexander Fitzthum** über 50m Freistil in 0:24,03 min. Über 100m Freistil wurde er Deutscher Hochschulvizemeister und verbesserte den von ihm gehaltenen Landesrekord auf 0:52,34 min.

**Bastian Szerbakowski** erreichte über 200 m Lagen den 5. Platz. **Florian Baitis** schwamm im Finale über 50 m Freistil auf den 7. Platz und **Rebecca Schwarz** wurde über 100 m Schmetterling 11.

Herzlichen Glückwunsch zu den Erfolgen !

**Norddeutsche Mastersmeisterschaften am 10./11. August in Oldenburg**

Einziger Teilnehmer unseres Vereins, bei über 1200 Meldungen aus 91 Vereinen war **Bernd Rickens**, der für 5 Strecken gemeldet hatte.

Bernd Rickens wurde **dreifacher Norddeutscher Vizemeister** der Altersklasse 30

Über 50 m Brust in 0:35,53 min,  
über 100 m Brust in 1:18,66 min und  
über 200 m Lagen in 2:43,69 min.

Weitere Ergebnisse:

100 m Schmetterlung 1:13,34 min    Platz 4  
50 m Schmetterling 0:30,94 min    Platz 7.

**Herzlichen Glückwunsch.**

## Vergleichsschwimmfest des Weyher SV am 24. und 25. August im Freibad Weyhe

Trainer Axel Lucius verband diese Auftaktveranstaltung nach den Sommerferien mit einem Wochenend-Trainingslager mit Zelten für die T1. Hannelore Szerbakowski nahm mit den Aktiven der A1 teil.

Das Zelten war wegen Regen und Hochwasser weniger amüsant – der Wettkampf umso mehr. Die besten Leistungen bei unseren „Kleinen“ aus der A1 zeigten

### **über 100 m Brust**

**Jana Kast** in 1:39,33 min (2. Platz), **Katharina Jüptner** in 1:45,94 min (6. Platz), **Christoph Schulz** in 1:41,00 min (2. Platz), **Moritz Haarstick** in 1:51,15 min (6. Platz).

### **über 50 m Freistil**

**Alena Kast** in 0:38,05 min (6. Platz), **Jasmin Ratajczak** in 0:35,53 min (2. Platz), **Jana Kast** in 0:33,94 min (4. Platz), **Tobias Hinsch** in 0:49,60 min (6. Platz), **Sören Sander** in 0:40,23 min (5. Platz), **Nils Sänger** in 0:40,99 min (6. Platz), **Alexander Wehage** in 0:33,08 min (6. Platz).

### **über 50 m Brust**

**Jasmin Ratajczak** in 43,00 min (3. Platz), **Katharina Jüptner** in 0:46,49 min (4. Platz), **Tobias Hinsch** in 0:56,39 min (4. Platz), **Sören Sander** in 0:50,17 min (5. Platz), **Peter Buczkowski** in 0:52,31 min (6. Platz), **Christoph Schulz** in 0:46,22 min (1. Platz), **Christian Lehmann** in 0:49,31 min (5. Platz).

### **über 50 m Schmetterling**

**Jasmin Ratajczak** in 0:41,28 min (2. Platz)

### **über 100 m Freistil**

**Alena Kast** in 1:27,04 min (5. Platz), **Sören Sander** in 1:32,16 min (2. Platz), **Nils Sänger** in 1:34,00 min (5. Platz), **Christoph Schulz** in 1:18,15 min (3. Platz)

### **über 50 m Rücken**

**Alena Kast** in 0:45,87 min (2. Platz), **Jasmin Ratajczak** in 0:41,50 min (2. Platz), **Jana Kast** in 0:42,34 min (4. Platz), **Nils Sänger** in 0:55 75 min (6. Platz), **Christoph Schulz** in 0:45,40 min (2. Platz).

In der 8 x 50 m Lagen-Mixed-Staffel erreichten wir in 4:32,19 min einen guten 3. Platz in der Besetzung Nele Sander / Florian Baitis (R), Nina Zimmermann / Nils Weilandt (B), Linn Schneider / Bastian Szerbakowski (S) und Stephanie Lamm / Simon Busch (K).

Die „Großen“ der T1 waren wegen des harten Wasser- und Landtrainings „gaanz schön“ platt.

Trotzdem erreichten einige SchwimmerInnen Siege:

**Linn Schneider** über 200 m Lagen in 2:52,33 min, 100 m Brust in 1:29,95 min sowie über 200 m Freistil in 2:30,85 min und 100 m Freistil in 1:08,70 min, **Nele Sander** über 100 m

Rücken in 1:26,97 min und 100 m Freistil in 1:19,00 min, **Stephanie Lamm** über 100 m Rücken in 1:25,06 min, **Nils Weilandt** über 200 m Lagen in 2:27,48 min und 100 m Freistil in 1:00,84 min, **Sven Kruse** über 100 m Brust in 1:15,38 min, **Simon Busch** über 200 m Freistil in 2:18,25 min und 100 m Freistil in 0:59,55 min und **Daniel Swietlicki** über 100 m Freistil in 1:14,06 min.

Eine sehr gute Zeit erreichte **Nele Sander**, die die 200 m Freistil in Rückenlage nach 3:05,99 min als Zweite beendete.

Insgesamt lagen wir in dem Medaillenspiegel der teilnehmenden 21 Vereine auf dem 3. Platz. Herzlichen Glückwunsch der gesamten Mannschaft.

### **28. September 2002 in Berlin beim BBB – Pokal**

Eine Woche nach der Bundestagswahl gab es in Berlin ein weiteres Großereignis – diesmal im Wasser mit den Wasserfreunden Bielefeld und dem gastgebenden SC Wedding aus Berlin, der sich mit den von Mirko Schlawinsky trainierten SG Berlin Nord-West Schwimmern verstärkt hatte.

Eigentlich sollen bei diesem Traditionswettkampf nur Vereinsschwimmer eingesetzt werden, doch da Frank Dreger mit seiner Berliner Crew schon seit Jahren nicht mehr gewonnen hat, und sie vielleicht irgendwann die Lust verloren hätten, und wir ohnehin nicht in „Bestbesetzung“ antreten konnten (welcher Nils hat denn da verschlafen ???), zeigten wir uns als gute Gäste, die schließlich mit 273 Punkten hinter Berlin (306 Punkte) und vor Bielefeld (253 Punkte) den 2. Platz belegten.

Super schwamm die 6 x 50 m Schmetterlings-Staffel der Mädchen mit Stephanie Lamm (36,37), Nele Sander (37,15), Olivia Lübbers (42,17), Jasmin Ratajczak (41,73), Jana Kast (41,45) und Maleen Lomberg (38,96), die mit 2,5 Sekunden Rückstand auf Berlin als Schlusschwimmerin ins Wasser ging, über sich hinauswuchs und die Staffel noch deutlich gewann.

Neben einem Eindruck von der neuen Bundeshauptstadt bei einer Busstadtrundfahrt am Sonntag - dirigiert und gut kommentiert von Frank Dreger - gelang es uns noch, den Reichstag zu besichtigen; immerhin lag uns von der Glaskuppel aus Berlin zu Füßen !!!

Die Fahrt hat uns Begleitern, Hannelore, Axel und mir, sehr viel Freude gemacht; es war richtig gute „Bremen 10 Stimmung“ da. Ich hoffe, dass auch die SchwimmerInnen Spaß gehabt haben. (Na ja, vielleicht sehen die älteren das etwas anders, denn merke: eine Mirko-Stunde sind ungefähr 3 Stunden U- oder S-Bahnfahrt !!!).

( ..... was auch immer eine Mirko-Stunde ist / **Anm. der Redaktion**)

### **32. Internationales Solar-Schwimmfest des Blumenthaler TV am 12./13. Oktober**

Rd. 1250 Meldungen von 28 Vereinen aus 5 Nationen lassen auch in diesem Jahr den Wettkampf des BTV zu dem Bremer Schwimmfest Nr. 1 werden. Wir sind mit 16 Aktiven dabei.

Alex schwamm - wie die letzten Jahre - auch diesmal wieder im Finale über 100 m Freistil und erreichte die gute Zeit von 0:54,54 min.

**Weitere gute Zeiten und Ergebnisse:**

**Simon** 100 F (5.) in 0:57,48 min, **Linn** 100 F (2.) in 1:02,88 min und 50 F (8.) in 0:29,22 min, **Alex** 50 F (7.) in 0:24,78 min, **Florian** 50 F (9.) in 0:25,05 min, **Nele** 100 R (6.) in 1:18,70 min, **Daniel** 100 R (7.) in 1:19,21 min, **Rebecca** 100 S (1.) in 1:13,07 min, **Ulf** 100 B (6.) in 1:19,06 min, **Sven** 100 B (2.) in 1:09,56 min, **Bastian** 100 B (3.) in 1:10,54 und 200 L (4.) in 2:18,18 min sowie **Thomas** 100 B (2.) in 1:29,72 min.

Außerdem gab es nette Fotos (auch in der Presse) z. B. mit **Daniel Swietlicki** und **Daniela Samulski** (Vizeeuropameisterin).

**„Tag der 100 Meter“ am 19. Oktober beim SV Heidelberg**

Mit nur 2 Aktiven waren wir in diesem Jahr bei unseren Freunden des SV Heidelberg in Grohn zu Gast. Doch die Leistungen konnten sich sehen lassen:

**Sara Dähn** gewann als punktbeste Schwimmerin ihres Jahrgangs eine Sonder-Urkunde. Sie siegte über 100 m Freistil in 1:23,87 min, über 100 m Brust in 1:41,75 min und belegte jeweils den 2. Platz über 100 m Rücken in 1:42,50 min sowie über 100 m Lagen in 1:35,45 min.

Philip Werner schwamm 100 m Freistil in 1:19,69 min (3.), 100 m Brust in 1:40,00 min (4.) und zum erstenmal die 100 m Schmetterling in der Zeit von 1:44,07 min (2. Platz).

Gratulation an die Trainerinnen Nina und Rebecca; neben den guten Zeiten sind besonders die gute Technik und das Wettkampfvverhalten bei Sara und Philip zu loben.

**Bestenkämpfe 2002 im Huchtinger Hallenbad**

Am 26./27. Oktober fanden unsere Bestenkämpfe statt. Mit 13 Vereinen und rd. 800 Meldungen war die Veranstaltung gut besucht.

Unsere Schwimmfreunde aus Hamburg, Niedersachsen, Berlin und Bremen/Bremerhaven sorgten für gute Leistungen, die in der Presse sehr aktuell und professionell (Weser-Report) dargestellt wurden – eine wohlthuende Ausnahme in der Bremer Zeitungsberichterstattung !

Die Highlights der Veranstaltung waren die beiden **Landesrekorde über 4 x 50 m Brust** der Damen des OSC Bremerhaven, sowie unserer Herren-Staffel in der Besetzung **Sven Kruse, Alexander Fitzthum, Florian Baitis und Bastian Szerbakowski in 2:07,30 Minuten.**

**Damit werden alle Einzel- und Staffel-Landesrekorde auf der Kurzbahn in der Brustlage von Bremen 10 gehalten !!!**

**Die Ergebnisse im Einzelnen:**

Siege errangen **Maleen Lomberg** (91 – 200 B), **Linn Schneider** (84 – 50 F, 100 F, 200 F, 100 S, 200 L), **Nina Runge** (200 R), **Rebecca Schwarz** (200 F, 100 S, 200 S, 200 L), **Ina Wes-**

**termann** (50 F, 100 F, 100 B), **Sören Sander** (92 – 50 F, 100 F), **Aleksej Sergeev** (89 – 100 B, 200 B), **Sebastian Katzner** (87 – 200 S), **Simon Busch** (85 – 100 R), **Nils Weilandt** (84 – 100 B, 200 S, 100 F), **Ulf Mohrmann** (84 – 200 B), **Nils Lehmann** (83 – 50F, 100 R, 200 R, 100 S, 200 L), **Tim Weilandt** (200 R), **Sven Kruse** (100 B, 200 B, 200 F), **Florian Baitis** (100 R), **Bastian Szerbakowski** (100 S, 200 L), **Alexander Fitzthum** (100 F) sowie die 4 x 50 m Lagenstaffel der Herren mit Florian Baitis, Sven Kruse, Bastian Szerbakowski und Olaf Abersbach in 1:57,04.

Den Ehrenteller der Stadtgemeinde Bremen für die punktbeste Leistung erhielt **Sven Kruse** für seinen Sieg über 100 m, Brust in der Zeit von 1:08,52 min.

### **Landeskurzbahn- und Landessprintmeisterschaften vom 08. bis 10. November 2002**

1.183 Meldungen von 17 Vereinen verzeichnete der Ausrichter OSC Bremerhaven bei den diesjährigen Landesmeisterschaften im Hallenbad Bremen-Grohn.

Wir hatten für 21 Aktive über 90 Strecken und 6 Staffeln gemeldet; es waren - wie bereits in den letzten Jahren - sehr erfolgreiche Titelkämpfe, obwohl wir die Wettkampftage ohne unseren Trainer überstehen mussten und auf die „vorprogrammierten“ Titel von Tim Weilandt (400m F, 800 m F und 1500 m F) verzichten mussten, der ebenfalls krankheitsbedingt nicht starten konnte.

#### **Der Medaillenspiegel**

<b>Platz</b>	<b>Verein</b>	<b>Gold</b>	<b>Silber</b>	<b>Bronze</b>
1. Platz	SG Hanse	<b>11</b>	15	8
2. Platz	OSC Bremerhaven	<b>10</b>	9	9
	SV Bremen 10	<b>10</b>	9	9
4. Platz	SG Aumund-Vegesack	<b>8</b>	7	9
5. Platz	TuS Huchting	<b>1</b>	-	2
6. Platz	SV Weser	-	1	3

Wieder einmal war **Alexander Fitzthum** erfolgreichster Teilnehmer mit 6 Titeln.

Die Ergebnisse der Landesmeisterschaft (offene Wertung):

#### **Landesmeister**

<b>Alexander Fitzthum</b>	100 m Lagen	1:00,07 min
	50 m Schmetterling	0:26,54 min
	100 m Freistil	0:51,71 min
	50 m Rücken	0:28,92 min
	50 m Freistil	0:23,51 min

<b>Sven Kruse</b>	50 m Brust	0:29,95 min
	200 m Brust	2:21,94 min
	100 m Brust	1:06,66 min

**4 x 50 m Freilstaffel mit Florian Baitis, Simon Busch, Bastian Szerbakowski und Olaf Abersbach in 1:40,08 min**

**4 x 50 m Lagenstaffel mit Aklexander Fitzthum, Sven Kruse, Bastian Szerbakowski und Florian Baitis in 1:50,58 min**

**Landesvizemeister**

<b>Florian Baitis</b>	200 m Rücken	2:24,21 min
	100 m Rücken	1:04,83 min
	100 m Freistil	0:53,10 min
	50 m Freistil	0:24,04 min
<b>Bastian Szerbakowski</b>	400 m Lagen	4:50,06 min
	100 m Schmetterling	1:01,66 min
	200 m Lagen	2:16,08 min
	200 m Schmetterling	2:20,28 min
<b>Sven Kruse</b>	200 m Freistil	2:01,81 min

**Landesdrittplatzierte**

<b>Rebecca Schwarz</b>	1500 m Freistil	19:16,29 min
	200 m Schmetterling	2:38,68 min
<b>Nils Lehmann</b>	100 m Rücken	1:05,69 min
	50 m Rücken	0:30,57 min
<b>Florian Baitis</b>	100 m Lagen	1:02,62 min
	50 m Schmetterling	0:27,29 min
	200 m Freistil	2:02,97 min

Ergebnisse der Jahrgangsmesterschaften:

**Landesjahrgangsmeister**

<b>Linn Schneider</b>	50 m Brust	0:38,06 min
	50 m Schmetterling	0:31,38 min
	50 m Freistil	0:28,68 min
	100 m Lagen	1:12,04 min
<b>Simon Busch</b>	50 m Schmetterling	0:29,73 min
	50 m Rücken	0:30,74 min
	50 m Freistil	0:25,50 min
<b>Nils Weilandt</b>	50 m Brust	0:34,22 min

**Landesjahrgangs-Vizemeister**

<b>Stephanie Lamm</b>	100 m Lagen	1:20,93 min
	50 m Rücken	0:36,50 min
<b>Nils Lehmann</b>	100 m Lagen	1:06,36 min
	50 m Schmetterling	0:29,24 min

**Landesjahrgangs-Drittplatzierte**

<b>Nele Sander</b>	50 m Rücken	0:36,36 min
<b>Daniel Swietlicki</b>	50 m Rücken	0:36,06 min
<b>Sebastian Katzner</b>	50 m Schmetterling	0:32,90 min
<b>Simon Busch</b>	100 m Lagen	1:08,64 min
<b>Nils Weilandt</b>	50 m Schmetterling	0:29,76 min

Weitere gute Zeiten und Platzierungen in der offenen Wertung der Landesmeisterschaft:

**Linn Schneider** 100 m F (4. Platz) in 1:01,88 min, 100 m L (4.) in 1:12,04 min, 50 m S (5.) in 0:31,38 min, **Nils Weilandt** 100 m B (5.) in 1:13,92 min, 200 m L (4.) in 2:20,90 min und 200 m S (4.) in 2:31,87 min, **Simon Busch** 50 m R (4.) in 0:30,74 min, 100 m R (4.) in 1:06,56 min, 400 m F (6.) in 4:38,88 min, 100 m F (6.) in 0:56,34 min, **Ina Westermann** 50 m B (4.) in 0:36,86 min, 50 m F (5.) in 0:28,58 min, **Bastian Szerbakowski** 100 m L (4.) in 1:02,81 min, 50 m F (5.) in 0:25,39 min, **Nils Lehmann** 200 m R (4.) in 2:27,08 min, **Rebecca Schwarz** 400 m F (6.) in 4:49,94 min sowie 4 x 50 m F (4. Platz) in 1:56,08 min mit **Linn Schneider, Nina Runge, Rebecca Schwarz und Ina Westermann** 4 x 50 m F (4. Platz) in 1:45,62 min mit **Sven Kruse, Nils Lehmann, Nils Weilandt und Oliver Georgoulas** 4 x 50 m L (4. Platz) in 2:17,81 min mit **Nele Sander, Ina Westermann, Linn Schneider und Rebecca Schwarz**.

In der Jahrgangswertung gab es ebenfalls weitere gute Leistungen:

**Nele Sander** (1990) 50 m B (4. Platz) in 0:40,44 min, 50 m S (4.) in 0:35,22 min, 100 m L (6.) in 1:19,83 min, **Stephanie Lamm** (1988) (4.) 50 m S 0:35,41 min, 50 m F (4.) in 0:32,25 **Ulf Mohrmann** (1984) 50 m B (4.) in 0:35,80 min, **Henning Pfau** (1988) 50 m B (5.) in 38,55 und 50 m F (6.) in 0:28,95 min, **Sebastian Katzner** (1987) 50 m F (6.) in 0:28,59 min.

Ich habe mich gefreut, dass viele SchwimmerInnen ihre Leistungen verbessern und einige in die Landesspitze vordringen konnten; dazu zählen insbesondere **Nils Lehmann** und **Simon Busch** – ich denke, dass die beiden noch eine erfolgreiche Zukunft vor sich haben.

Wie im Vorjahr ist ein sehr gutes Gesamtergebnis erreicht worden, zu dem ich allen Aktiven und Trainern herzlich gratulieren möchte.

**8. Vegesacker Internationaler Wettkampf am 16. / 17. November 2002**

16 unserer SchwimmerInnen starteten eine Woche nach den Landesmeisterschaften beim SAV-Wettkampf in Bremen-Nord.

**Alex** und **Florian** wussten über 100 m Freistil in 51,13 s bzw. 53,32 s auf den Plätzen 2 und 3 zu gefallen. Über 50 m Freistil siegte **Alex** in 23,34 s und **Florian** schwamm in 24,39 s auf Platz 4, während **Linn** in 28,63 Platz 6 erreichte. Auch **Sven** überzeugte erneut über 200 m Brust in 2:26,78 min mit Platz 5, wurde in 1:07,66 min über 100 m Vierter und über 50 m Brust in 30,71 s Dritter. .

**Daniel Swietlicki** schwamm über 100 m Schmetterling in 1:20,41 min auf Platz 3, über 100 m Rücken in 1:17,50 min auf Platz 4. **Thomas Jarzynka** wurde über 100 m Brust in 1:26,77 min Zweiter.

## 12. Heidmühler „Friesische Nacht“ am 22. November 2002

Zwei Schwimmer nahmen an diesem Senioren-Wettkampf teil.

**Bernd Rickens** (Altersklasse 30) siegte über 50 m S in 29,28s, über 50 m F in 27,09s, über 100 m L in 1:09,69min und wurde Zweiter über 50 m B in 35,40s.

**Olaf Abersbach** (Altersklasse 20 ) siegte über 50 m S in 29,24s, über 50 m Rücken in 31,88s, über 25 m R in 14,65s und wurde Zweiter über 50 m F in 25,93s.

**Sehr erfolgreich – unsere Senioren !**

## Deutsche Kurzbahnmeisterschaften vom 29.11. bis 01.12. in Goslar

171 Vereine und 1.625 Meldungen und wir waren dabei.

Genau wie bei den letztjährigen DM in Rostock waren wir mit drei Staffeln am Start. Unsere Damen „schlugen“ sich wacker und erreichten über 4 x 50 m Freistil 1:55,28 min in der Besetzung **Linn Schneider, Ina Westermann, Rebecca Schwarz** und **Nina Runge** Platz 22.

**Die Herren schwammen in 1:48,19 min neuen Landesrekord über 4 x 50 m Lagen in der Besetzung Alex (27,53 s), Sven (30,20 s), Bastian (26,44 s) und Florian (24,02 s).**

Das war in der Endabrechnung der 9. Platz.

Über 4 x 50 m Freistil verbesserten **Florian Baitis, Alexander Fitzthum, Bastian Szerbowski** und **Axel Lehmann** den in gleicher Besetzung aufgestellten „ewigen“ **Landesrekord** von den DM 2001 in Rostock noch einmal um 52/100 Sekunden. In 1:35,45 min erschwamm sich unsere Staffel den wirklich undankbaren 9. Platz; die Wenigkeit von 0,18 Sekunden trennten sie von der „erträumten“ Finalteilnahme der besten 8 Staffeln der diesjährigen Deutschen Meisterschaften !!!

Es war nur ein schwacher Trost, dass wir dabei vor dem Deutschen Meister 2001 – Zehlendorf lagen.

In den Einzelstrecken lieferten unsere Schwimmer ordentliche Leistungen ab, wobei **Alex** über 100 m Lagen in 0:58,70 min mit dem 15. Platz das beste Ergebnis erzielte. Weiter schwammen **Alex** über 50 m Freistil in 0:23,11 min, **Sven** über 50 m Brust in 0:30,58 und über 200 m Brust in 2:22,66 min auf Platz 22.

Allen Aktiven und Trainer Axel sage ich herzlichen Glückwunsch zu der gelungenen Präsentation ( ... einschließlich der hmmh-shirts) unseres Vereins.

## 3. Masters Weihnachtsschwimmfest des AMTV Hamburg am 01. Dezember 2002

Zu diesem Wettkampf war Bernd Rickens unterwegs.

Er siegte in guten Zeiten über 200 m Lagen, 50 m und 100 m Brust, 50 m Schmetterling und wurde über 100 m Freistil Zweiter – ein schönes Weihnachtsgeschenk.

**Vereinsmeisterschaft des SV Bremen 10 am 14.12.2002 im Hallenbad Huchting**

Die Ergebnisse der drei Alterstufen/Vereinsmeisterschaft lauten:

**100 m Lagen weiblich – Jahrgänge 1991 und jünger**

1. Platz	Maleen Lomberg	1991	1:24,06 min
2. Platz	Sara Dähn	1991	1:31,61 min
3. Platz	Stefanie Leu	1992	1:41,04 min

**100 m Lagen männlich – Jahrgänge 1991 und jünger**

1. Platz	Sören Sander	1992	1:40,98 min
2. Platz	Nils Sängler	1992	1:45,14 min
3. Platz	Tobias Hinsch	1993	1:47,75 min
4. Platz	Peter Buczkowski	1991	1:48,89 min
5. Platz	Adrian Katzner	1993	2:00,34 min

**200 m Lagen weiblich – Jahrgänge 1990/1989/1988**

1. Platz	Stephanie Lamm	1988	2:53,57 min
2. Platz	Jana Kast	1988	3:06,83 min
3. Platz	Olivia Lübbers	1988	3:08,70 min
4. Platz	Jasmin Ratajczak	1989	3:16,74 min
5. Platz	Alena Kast	1990	3:18,88 min

**200 m Lagen männlich – Jahrgänge 1990/1989/1988**

1. Platz	Henning Pfau	1988	2:49,32 min
2. Platz	Daniel Swietlicki	1990	2:56,47 min
3. Platz	Thomas Jarzynka	1989	3:01,81 min
4. Platz	Christoph Schulz	1990	3:08,90 min
5. Platz	Alexander Wehage	1989	3:09,66 min

**200 m Lagen weiblich – Jahrgänge 1987 und älter**

1. Platz	Rebecca Schwarz	1982	2:40,39 min
2. Platz	Nina Runge	1976	2:41,05 min

**200 m Lagen männlich – Jahrgänge 1987 und älter**

1. Platz	Bastian Szerbakowski	1979	2:15,69 min
2. Platz	Sven Kruse	1980	2:22,99 min
3. Platz	Florian Baitis	1980	2:24,43 min
4. Platz	Nils Lehmann	1983	2:31,17 min
5. Platz	Olaf Abersbach	1979	2:32,99 min

**Vereinsmeister 2002**

Bastian Szerbakowski

**Vereinsmeisterin 2002**

Rebecca Schwarz

**Familienstaffel** 3 x 50 m Freistil

1. Platz	Familie Szerbakowski	Hannelore, Uwe, Bastian	1:44,19 min
2. Platz	Familie Sander	Anka, Sören, Ulf	1:44,76 min
3. Platz	Familie Kast	Alena, Bernhard, Jana	1:50,50 min
4. Platz	Familie Döhren	Birgit, Jürgen, Nico u, Roxana	2:10,78 min

**Einladungsschwimmfest des OSC Bremerhaven am 15.12.2002**

Zum Jahresabschluss waren wir noch in Bremerhaven beim OSC zu Gast. Auf der 50 m Bahn schwammen viele Aktive sehr gute Zeiten und erreichten daher gute Platzierungen.

**50 m F**

4. Platz	Stefanie Leu - 92	0:40,32
3. Platz	Sara Dähn - 91	0:36,77
4. Platz	Alena Kast - 90	0:35,62
4. Platz	Jana Kast - 88	0:33,54
7. Platz	Katharina Jüptner - 88	0:44,82

4. Platz	Tobias Hinsch - 93	0:39,77
9. Platz	Adrian Katzner - 93	0:47,54
12. Platz	Thorge Wischmann - 93	0:52,21

1. Platz	Nils Sängner - 92	
10. Platz	Arne Wischmann - 91	0:44,63
11. Platz	Peter Buczkowski - 91	0:44,83
13. Platz	Björn Struß - 91	0:47,99
8. Platz	Fabian Katzner - 90	0:38,69
2. Platz	Alexander Wehage - 89	0:31,86
5. Platz	Philip Werner - 89	0:33,63
6. Platz	Jan M. Heukrodt - 89	0:34,25
5. Platz	Sebastian Katzner - 87	0:29,39
2. Platz	Simon Busch - 85	0:27,09
7. Platz	Christian Lehmann - 85	0:37,11
2. Platz	Olaf Abersbach - 79	0:27,19

**100m B**

1. Platz	Sara Dähn - 91	1:39,95
5. Platz	Alena Kast - 90	1:42,24
4. Platz	Olivia Lübbers - 88	1:40,13

2. Platz	Christoph Schulz - 90	1:34,40
6. Platz	Fabian Katzner - 90	1:46,13

1. Platz	Thomas Jarzynka - 89	1:29,53
3. Platz	Philip Werner - 89	1:41,21
4. Platz	Tim Leu - 89	1:41,53
3. Platz	Christian Lehmann - 85	1:46,71
1. Platz	Ulf Mohrmann - 84	1:21,93

**50 m B**

1. Platz	Stefanie Leu - 92	0:50,26
5. Platz	Jasmin Ratajczak - 89	0:46,10

3. Platz	Tobias Hinsch - 93	0:53,30
5. Platz	Adrian Katzner - 93	0:58,33
5. Platz	Tim Werner - 91	0:54,78

6. Platz	Peter Buczkowski - 91	0:55,22
7. Platz	Björn Struß - 91	0:56,59
3. Platz	Christoph Schulz - 90	0:43,39

1. Platz	Thomas Jarzynka - 89	0:40,39
3. Platz	Tim Leu - 89	0:48,06
4. Platz	Ludwig Karsthof - 89	0:51,55
1. Platz	Ulf Mohrmann - 84	0:36,53

**100m R**

4. Platz	Olivia Lübbers - 88	1:30,47
----------	---------------------	---------

2. Platz	Thorge Wischmann - 93	1:52,79
----------	-----------------------	---------

**50 m S**

2. Platz	Jasmin Ratajczak - 89	0:40,46
1. Platz	Jana Kast - 88	0:39,23

1. Platz	Arne Wischmann - 91	0:57,20
4. Platz	Sebastian Katzner - 87	0:34,49
3. Platz	Simon Busch - 85	0:31,57
3. Platz	Olaf Abersbach - 79	0:31,03

**50m R**

1. Platz	Simon Busch - 85	0:32,99
----------	------------------	---------

**100m S**

1. Platz	Ulf Mohrmann - 84	1:19,56
----------	-------------------	---------

<b>100m F</b>		<b>100mF</b>		
4. Platz	Sara Dähn - 91	1:23,54	3. Platz Nils Sänger - 92	1:32,87
7. Platz	Alena Kast - 90	1:21,93	4. Platz Christoph Schulz - 90	1:12,71
7. Platz	Jasmin Ratajczak - 89	1:22,00	11. Platz Fabian Katzner - 90	1:27,18
5. Platz	Jana Kast - 88	1:13,76	2. Platz Alexander Wehage - 89	1:10,83
8. Platz	Olivia Lübbers - 88	1:17,44	6. Platz Philip Werner - 89	1:18,68
			4. Platz Sebastian Katzner - 87	1:08,33
			2. Platz Simon Busch – 85	1:01,03
			2. Platz Olaf Abersbach - 79	1:02,01

Das war auch für die Trainer ein gelungener Jahresabschluss.

Herzlichen Glückwunsch an SchwimmerInnen und Trainer.

### **Internationales Weihnachtsschwimmfest SC Berlin vom 20. bis 22. Dezember 2002**

Bei diesem gut besuchten Schwimmfest war auch Bernd Rickens über 4 Strecken (100m Brust – 1:18,54 min, 50m Schmetterling – 0:31,50 min, 200m Brust – 2.53,23 min und 100m Schmetterling – 1:10,93 min) am Start.

### **Rückblick auf 2002**

#### **Das Fazit fällt ausgesprochen positiv aus !!!**

Das letztjährige sehr gute Ergebnis konnte wiederholt werden. Wir können mit der Entwicklung trotz widriger Umstände (Südbad – veränderte Trainingsmöglichkeiten) zufrieden sein – die detaillierte Berichterstattung gibt hierzu Auskunft – Anlaß genug, um allen Beteiligten – SchwimmerInnen, UbungsleiterInnen, Trainern, Kampfrichtern, den vielen Helfern, sowie den Vorstandskollegen für die geleistete Arbeit zu danken.

#### **Die Mühen haben sich gelohnt !!!**

In der nächsten Ausgabe der Vereins-News wird u.a. von einer grandiosen DMS 2003, sowie von super interessanten Landesmeisterschaften auf der 50 m Bahn zu berichten sein – freuen Sie sich darauf.

### **Zweitstartrecht**

Seit Anfang 2001 kooperieren wir sehr erfolgreich mit der SG OSC Bremerhaven im Bereich Schwimmen über das Zweitstartrecht.

Leider ist auf DSV-Ebene die Entscheidung gefallen, das Zweitstartrecht ab 2004 abzuschaffen. Somit stand fest, dass wir bei der DMS 2003 zum letzten Mal mit unseren SchwimmerInnen aus Bremerhaven in gemeinsamen Mannschaften starten würden.

Mit Auflösung der SG OSC/GTV Bremerhaven im September 2002 stand allerdings bereits für die DMS 2003 die Frage nach der vorzunehmenden Änderung an. In enger Absprache mit

dem OSC Bremerhaven haben wir dazu die kompetenten Fachleute des DSV eingeschaltet und uns beraten lassen.

Im Ergebnis wird folgendes (bereits für die DMS 2003) umgesetzt:

Für unsere Damen endet mit Auflösung der SG OSC/GTV Bremerhaven das Zweitstartrecht für die SG. Sie werden künftig alle für den SV Bremen 10 starten.

### Übungsleiter

In 2002 haben die Ausbildung zur F-Lizenz **Rebecca Schwarz** und **Ulf Mohrmann** begonnen.

### **Uwe Szerbakowski**

### **Termine Schwimmen**

Mai 2003	02.-04.5.	Norddt. Meisterschaften	Berlin
	13.-15.5.	Deutsche Meisterschaften	Leipzig
	24.5.	Frühjahrsschwimmfest – SVH	Grohner Bad
	24.5.	Brake / Masters	
Juni 2003	14.06.	Landes-Masters	
	21.6.	Juni Meeting – SAV	Grohner Bad
	26.-29.6.	Deutsche Jugendmeisterschaften	Wuppertal
	28./29.6.	Bremer Schwimm-Champ. – BSC	Stadion Feibad
Juli 2003	4.-6.7.	Deutsche Master-Meisterschaften	Karlsruhe
	10. 7. – 20. 8.	Sommerferien	
August 2003	16./17.8.	Norddt. Masters	Hamburg
	26.-31.8.	Europameisterschaften / Masters	Milan / F
September 2003	20.9.	4. Nationales Meeting – SAV	Grohner Bad
Oktober 2003	11./12.10.	33. Internat. Solarcup – BTV	Vegesack
	13. – 25. 10.	Herbstferien	
	25./26.10.	Bestenkämpfe – Bremen 10	Hallenbad Süd (?)
November 2003	01.11.	Tag der 100 Meter – SVH	Grohner Bad
	7. – 9.11.	Landeskurzbahn- und Sprint	Bremen
Meisterschaften	15./16.11.	9. Internationales – SAV	Vegesack
	22./23.11.	9. Norddt. Ländervergleich	
Dezember 2003	22.12. – 06.01.2004	Weihnachtsferien	

## **Liebe Sportlerherzen des SV Bremen von 1910 e.V.**

vor einiger Zeit (September 2002) habe ich 3 Kopien der Vereinsgeschichte des  
**SV Bremen von 1910 e.V.** ,  
sowie drei Mappen mit aufgelisteten Vereinsnachrichten, Zeitungsartikeln etc. in den Umlauf  
gebracht.

Bei der Vereinsgeschichte war der Gedanke, sie zu lesen und zu kommentieren bzw. durch  
Hinweise zu ergänzen.

Dies ist konkret auch in einem Fall geschehen und könnte weiter gehen wenn die Kopien  
wieder auftauchen würden.

Leider weiß ich nicht wo sie gerade liegen – schade - !

Die Mappen, die eine Auflistung von Vereinsnachrichten, Zeitungsartikel etc. enthalten, sind  
ebenfalls nicht zu orten.

Hier war der Gedanke die Liste mit evtl. eigenen Artikeln, Heften, Dokumenten die in einer  
Ecke des Hauses gut aufbewahrt sind zu vervollständigen.  
Sprich, ich kopiere die Artikel und gebe sie an den, die Besitzer zurück.

Dahinter verbirgt sich mein Gedanke und Wunsch, ein Vereinsarchiv anzulegen.

Da diese Mappen auf dem Deckblatt Namen von Vereinsmitglieder tragen müsste es möglich  
sein sie zu finden, auch wenn die Lust auf suchen nach Ostern nicht mehr so groß ist!

DANK für Eure Mühe!  
Bei Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

**Herbert Katzner**  
(Tel.:50 9 18 18 oder hoerby.katzner@web.de )

## **Internetseite**

... und noch ein Versuch.

Nachdem die letzte Version unserer WEBSEITE keinen all zu grossen Zuspruch gefunden  
hat, haben wir nun einen weiteren Versuch unternommen, uns im Internet darzustellen.  
Zum Redaktionsschluss hat das „Gerippe“ gestanden und es gilt nun alles mit Inhalt zu füllen.  
Dazu ist jeder jetzt aufgerufen. Wer Infos oder Bilder hat, die veröffentlicht werden sollen,  
der schicke sie bitte an mich.

**Enno Lehmann**

## **Ostereiersuchen im Vereinsheim**

Am Karfreitag veranstaltete der Jugendausschuss wieder das traditionelle Ostereiersuchen. Da wir scheinbar dem Wettergott nicht genug geopfert hatten, machte das schöne Wetter gerade dieses Wochenende Pause. Aber wenigstens war es trocken. Während wir vom Jugendausschuss die Ostereier versteckten, schielten wir schon einmal zum Tor, ob nicht die ersten Kinder wie im letzten Jahr eine halbe Stunde eher kamen, um sich einen taktischen Vorteil zu verschaffen.

Als es endlich 11 Uhr war und die Suche freigegeben wurde, machten sich 13 Kinder daran, möglichst viele Schokoladeneier zu finden.

Zum Teil mit Hilfe der Eltern oder Großeltern begannen die Kinder das gesamte Vereinsgelände zu durchkämmen, und schon bald wussten nicht einmal wir, wo es noch etwas zu finden gab.

Als am Ende niemand mehr etwas finden konnte, zogen alle Kinder mit vollen Taschen oder Beuteln nach Hause.

Die nächste Veranstaltung des Jugendausschusses ist das Große Fußballturnier am Himmelfahrtstag. Wir hoffen, dass wieder soviel begeisterte Spieler und Zuschauer da sind wie in den letzten Jahren.

### Ulf Mohrmann

Nachdem ich mit einigen Anlaufschwierigkeiten bei uns im Verein schwimmen gelernt habe, bin ich am Ende doch in der Wettkampfmannschaft angekommen.

Außerdem bin ich der Übungsleiter der Gruppe der Pinguine. Nach einigen Jahren im Jugendausschuss bin ich seit diesem Jahr Jugendwart. Wenn ihr Vorschläge oder Ideen für Veranstaltungen habt, könnt ihr mich oder jemand anderes aus dem Jugendausschuss ansprechen – wir fangen dann sofort mit dem planen an.

### Berit Mohrmann

Ich bin 16 Jahre alt, und seit 2 Jahren im Jugendausschuß.

Vor 11 Jahren habe ich bei Frau Burgemeister und bei Herrn und Frau Dittmer schwimmen gelernt, und bin seitdem im Verein.

Inzwischen verbringe ich den Dienstagnachmittag damit, die Gruppe der Regenbogenfische zu trainieren.

## **Wasserball der Damen**

### **SV Bremen 10 gegen Hannoverschen Schwimmverein endet 4:22**

Am 25.01.03 war es wieder soweit. Das erste Wasserballspiel 2003 in neuer Umgebung (Uni-Bad) sollte stattfinden.

Eine etwas zusammen geschrumpfte Mannschaft stand am Samstag vor einer schwierigen Aufgabe. Drei unserer Stammspielerinnen fehlten und so kam es, dass wir uns Unterstützung von der C-Jugend und einer ehemaligen Spielerin holten.

Aber auch sie konnten nicht verhindern, was wir alle schon ahnten. Nach einer gespielten Minute stand es dann auch 0:3 für unseren schwimmstarken Gegner. Nach einer taktischen Umstellung unserer Abwehr schafften wir es, uns erst einmal kein Gegentor einzufangen und in einer Überzahlsituation nutzte Henrike sogar die Chance zu unserem ersten Tor in diesem Spiel.

Das ließ der Gegner nicht auf sich sitzen und antwortete mit 3 weiteren Toren. Henrike konterte in der vierten Minute mit einem weiteren Tor. Dieses erste Viertel endete mit 2:8 für den HSV.

Im zweitem Viertel konnte Christine Hasselmann eine Überzahl für uns nutzen und somit etwas Ergebniskosmetik betreiben. Dieses Viertel endete 3:14 für den HSV.

Im nun folgendem Viertel konnten wir zwar kein Tor für uns verbuchen, aber auch dem HSV ging langsam die Luft aus und so warfen sie nur 3 Tore.

Im letzten Viertel gaben wir noch einmal alles und Imke kam zum Torerfolg. Jedoch traf auch unser Gegner noch fünfmal ins Netz und somit endete unser erstes Spiel im neuen Jahr mit einer Niederlage. Fazit für uns ist, dass wir gut gekämpft haben und dass es nur noch bergauf gehen kann.

Unser besonderer DANK geht an Imke, Stephanie und Birthe die uns wunderbar ausgeholfen haben.

Spielerinnen: Miriam Diers, Henrike Brothage (2), Stephanie Kattenbog, Birthe Neumann, Daniela Langenhagen, Maria Klüsener, Maïke Hopp, Anja Seebeck, Astrid Meyer, Claudia Wulf, Christine Hasselmann (1), Imke Baasen(1)

Trainer: Carl-Heinz Meyer-Frese.

### **Miriam Diers**

### **SV Bremen 10 – RSV Hannover 7:2**

Trotz immer noch stark geschwächter Mannschaft haben wir unseren ersten Saisonsieg erspielt:

**7 : 2 !!!**

Am 09.03.03 hieß es wieder Wasserballspiel in der Uni gegen den RSV.

Wir müssen zugeben, dass wir am Anfang doch etwas pessimistisch eingestellt waren, da uns immer noch einige Spielerinnen fehlten wegen Krankheit, Urlaub etc., und wir mit Müh' und Not gerade eine spielfähige Mannschaft auf die Beinen stellen konnten.

Als Ersatz für Miriam, die sich beim Handball die Hand gebrochen hat, musste Anja ins Tor, die sich aber dort sehr wohl fühlte.

Kurz nach dem Anpfiff erhielten wir gleich unser erstes Gegentor und es kam doch so ein bisschen der Gedanke vom letzten verlorenem Spiel auf.

Doch wir kämpften und gewannen das erste Viertel mit 2:1 durch je ein Tor von Haschi und Henrike.

Calle baute uns weiterhin auf und sagte: „Wenn Ihr so weiter spielt, gewinnen wir 8:4 (jedes Viertel 2:1 für uns)“.

Das 2. Viertel war weiterhin stark umkämpft und ausgeglichen (1:1).

Das nun folgende 3. Viertel konnten wir klar für uns entscheiden. Durch je 2 Treffer von Haschi und Henrike konnten wir unseren Vorsprung ausbauen. Dies verdanken wir vor allem auch Anja die durch Ihre gute Torwartleistung und Ihr spielerisches Können einige brenzlige Situationen für sich entschieden konnte.

Auch im letzten Viertel kämpften wir weiter und Henrike konnte noch ein Tor erzielen. Es war ein schönes und faires Spiel, was allen mal wieder richtig Spaß gemacht hat.

## **Maike Hopp**

### **Bericht des Wasserballspieles der Verbandsliga der Damen am 15.03.2003 gegen den MTV Bad Gandersheim**

Am 15.03.2003 kamen die Mädels aus Bad Gandersheim zu uns nach Bremen in's Uni-Bad. Auf Heimspiele freuen wir uns immer ganz besonders, denn die Fahrerei nach Hannover und umzu ist schon nervig, wenn man zum Beispiel auf einem Samstagabend noch was vorhat.

Also, wir waren alle guter Laune und auch entsprechend motiviert, auch weil wir wussten, dass unsere Gegnerinnen etwa so stark (oder schwach) sind wie wir.

So hatten wir es jedenfalls aus den letzten Jahren in Erinnerung. Zwar haben wir momentan arge Probleme mit der Mannschaftsaufstellung, da Sandra und Miriam wegen einer Handball-Verletzung außer Gefecht gesetzt waren, Carola's 9 Monate noch nicht rum sind und der Wasserball-Nachwuchs insgesamt in diesem Sport ein großes Problem ist.

Aber das Improvisieren sind wir ja gewohnt. Also, wir brauchten einen Ersatz für Miriam als Torfrau. Da Anja schon öfter zwischen den Pfosten stand, hatten wir schon die Lösung.

Der Anpfiff kam, ein „spannendes“ Spiel begann und 41 Sekunden später stand es 1:0.

Viel mehr gibt es von diesem Spiel quasi nicht zu berichten, denn es ging so weiter, bis auf eine Ausnahme: In der 11. Spielminute kassierten wir ein Gegentor.

Am Ende stand es 27:1, was vom Ergebnis her zwar ein Erfolg ist, und wir auch sicherlich mal wieder ein Erfolgserlebnis brauchten, aber ehrlich gesagt, macht ein Spiel gegen gleichstarke Gegner wesentlich mehr Spaß.

Hier noch die Statistik: Henry (5), Sonja (6), Daniela (1 – ihr erstes!), Haschi (6), Claudia (5), Christine (2), S. aus Cuxhaven (2).  
N.N.

### **Hannoverscher SV - SV Bremen 10 (Hannover / Fössebad, Mi den 19.03.2003)**

Endergebnis 17:03

Was soll man dazu noch weiteres berichten???

... dass das Spiel einer Umkehrung unseres vorherigen Heimspiels gegen die Mannschaft von Bad Gandersheim glich, bei dem wir haushoch gewannen?

... dass wir uns vorkamen wie Omis (Jahrgänge 1981 - 1972), die gegen ihre Enkelinnen spielen (Jahrgänge 1985/86)?

... dass wir auf drei unserer erfahrenen Spielerinnen verzichten mussten? Den verletzten Miriam Diers und Sandra Wachsmann, sowie Henrike Brothage.

... dass sich unsere "Ersatztorwartin" Anja Seebeck wacker im Tor hielt, während die übrigen Spielerinnen sich gegen übertriebenes „Badeanzuggeziehe“ u.ä. zur Wehr setzten?

Wie es zum 17:03 kam ist jedenfalls in wenigen Zeilen zusammenzufassen:

Erstes Viertel: 08:00

Zweites Viertel: 01: 02

Das ist doch mal ein schönes Ergebnis! In der elften Minute erzielte Sonja Frasch, in der zwölften Minute Claudia Wulf ein Tor.

Drittes Viertel: 03:01

Manuela Virgin ließ das gegnerische Tor in der 22. Minute ein letztes Mal erbeben.

Viertes Viertel: 05:00

Nicht zu kommentierendes erschöpftes ENDE

**Christine Haselmann**

## **Liebe Sportlerherzen des S.V. Bremen von 1910 e.V.!**

Leider konnten einige Mitglieder nicht an der Generalversammlung am 23. April 2003 teilnehmen.

Die, die nicht kommen wollten oder konnten, sollten so fair sein, den Artikel zu lesen und sich dann an der Aktion beteiligen

### **DANKE !!!**

Unter Punkt „**Verschiedenes**“ wurde unter Anderem auch über Mitgliederzahlen und Öffentlichkeitsarbeit berichtet.

Das zusammengefasste Ergebnis ist, ein Team zu bilden, dass gezielt die oberste Altersgruppen in den Kindergärten, sowie Vor- und Grundschüler in den Schulen unseres Einzugsbezirks besucht, um für den S.V. Bremen von 1910 e.V. zu werben.

Wir werden als Verein in verschiedenen Stadtteilen Wasserzeiten für den Schwimmlehrbereich anmieten.

D.h. neben dem *Südbad und dem Unibad*, weiterhin das *Osterdeichbad*, sowie den Versuch unternehmen im *Aquafit (ZKH, St. Jürgenstr.)* Kurse anzubieten.

Ziel ist ein systematischer Aufbau der Schwimmausbildung und Sichtung der Schwimmtalente.

Um die Hemmschwelle Vereinsmitglied zu werden zu mindern, wird der Anreiz geboten, für 12 Monate Mitgliedschaft nur einen Beitrag von 10 Monaten zu zahlen.

Zur ganzen Aktion >>Öffentlichkeitsarbeit<< hat *Bastian Szerbakowski* einen Flyer entworfen!

### **Ist doch ein gelungener Wurf!?**

Zugleich ein weiteres Signal, dass mehr Potential in den Mitgliedern des S.V. Bremen von 1910 e.V. steckt.

Wer sein Eigenes abrufen und in dem Team „Öffentlichkeitsarbeit“ einbringen möchte ( und seien es auch „mu“ Anregungen) erreicht mich unter:

HB / 50 9 18 18 oder E-mail: [hoerby.katzner@web.de](mailto:hoerby.katzner@web.de)

P.S. Die Flyer liegen in geringer Stückzahl im Vereinsheim aus. Wer mehr benötigt, lässt es mich einfach wissen. Wichtig ist jetzt das ausgeben derselben, damit wir ein Versuchsballon starten können, um auch für die Anmietung der Bäder, sowie der Wasserzeiten einen Überblick zu bekommen.

**Herbert Katzner**

## **Freud und Leid ...**

... wir gratulieren den Geburtstagskindern des 1. Halbjahres 2003

- |                                |                               |
|--------------------------------|-------------------------------|
| <b>65.</b> Hermann Lüning      | <b>75.</b> Ursula Stoerl      |
| <b>70.</b> Gisela Hillebrecht  | <b>77.</b> Ilse Hammersen     |
| <b>71.</b> Kurt Sander         | <b>79.</b> Erika Renken       |
| Helmut Schuleit                | <b>83.</b> Hildegard Weilandt |
| <b>73.</b> Gerhard Lüdtke      | <b>90.</b> Karl-Heinz Irmer   |
| <b>74.</b> Christian-A. Winter |                               |

## **Das „Neue“ Südbad**

Wie Sie, liebe Leser, sicherlich schon mitbekommen haben, wird das Hallenbad Süd saniert. Es wird zum Spaßbad mit fünf Bahnen ausgebaut. Somit ist es nicht mehr wettkampfulässig. Wahrscheinlich wird eine Rutsche mit integriert, dies konnte aber nicht bestätigt werden. Es hieß: „Eine Rutsche wird gebaut, wenn es mit den Finanzen stimmt“, so der Beamte für Sicherheits- und Gesundheitskoordination, der alle zwei Wochen eine Inspektion durchführt.

Der Umbau forderte einen kleinen Teil des Parks, welcher an der Westseite des Hallenbades liegt. Doch dafür erforderte es zum Glück keine größere Veränderung des Parks.

Nicht nur Firmen aus Bremen und die Bremer Bäder sind am Bau beteiligt, sondern auch Firmen aus Hamburg und Gelsenkirchen. Die Bauleitung wurde Herrn Brockmann zugeteilt.

Es werden aber nicht nur äußere Veränderungen vorgenommen, sondern auch im Innern des Bades wird fleißig saniert.

Leider konnte uns nicht mitgeteilt werden, wann das Bad wieder eröffnet wird. Wir bleiben aber am Ball.

**Christian M. Lehmann, Christoph S. Schulz**